



Das einstige MCB ist kaum wiederzuerkennen: Die Wände sind metallicfarben gespachtelt, unzählige Lampen erhellen die langen Flure.

## Neuer Name, neuer Auftritt, neue Optik

Das Mode-Center-Berlin wird zur Fashion Gallery Berlin

Nicht nur der Name war ein bisschen unsexy, ein bisschen old school: Auch optisch ist beim einstigen Berliner Modecenter im Ullsteinhaus lange Zeit nicht viel passiert. Die Gänge im denkmalgeschützten Gebäude am Tempelhofer Hafen verströmten miefiges 80er Jahre-Flair. Dann kamen die Messen, die Mode und die Konkurrenz mit hochmodernen Showroom-Hallen von Labels Berlin am anderen Ende der Stadt. Die ersten Kunden gingen, zuerst die Systemanbieter, dann die Sportswear-Labels. „Ganz Berlin hat sich neu aufgestellt, da wirkte unser Mode-Center etwas verstaubt. Jetzt haben wir unsere gesamte Struktur, unser Ambiente und unseren Auftritt überarbeitet“, sagt Hans W. Coenen, der das Haus seit zehn Jahren leitet. Jetzt heißt es nicht mehr Mode-Center-Berlin, sondern Fashion Gallery Berlin.

Die oberen Etagen des 35 000 m<sup>2</sup> großen Hauses sind nicht wiederzuerkennen. Die Wände sind metallicfarben gespachtelt, unzählige Lampen erhellen die langen Flure. Die alten Fliesen sind Kunststoffböden in hochwertiger Parkettoptik gewichen, dazwischen stehen loungeartige Sitzcken.

Einige Showrooms sind noch leer, insgesamt seien 92% der Fläche vermietet, 40 neue La-

bels seien seit Beginn der Umstrukturierung eingezogen. Dabei sind neue Namen wie Arqueonautas und River Woods und viele kleine Labels wie Yerse, Le Petit Baigneur, Cooked in Barcelona, Soyaconcept. Namen, die vor allem die vielen Handelsagenten ins Haus bringen. „Etwa 70% unserer 120 Mieter sind Handelsagenturen. Das ist ungewöhnlich viel, und das macht uns unabhängiger und das Angebot vielseitiger“, sagt Coenen. Und die Agenten loben das Haus. „Frischer Wind war nötig und tut dem Center sehr gut“, sagt Mathias Bugiel, der allein zehn Kollektionen präsentiert, darunter neue Namen wie A,TT und Erre.

Auch auf die neue Messekonkurrenz der angekündigten Mainstream-Plattform Panorama will Coenen reagieren. Im Juli 2012 plant er einen „Afterpartywork“ mit Gastausstellern. Für regionale Händler, betont er. Den Anspruch, national oder sogar international zu werden, mit dem er von zehn Jahren angetreten war, hat er aufgegeben. Die 1900 aktiven Kunden kommen vor allem aus den neuen Bundesländern. Von der Ostsee bis zum Thüringer Wald, sagt Coenen. Dafür werde das Angebot immer internationaler. Dank der Handelsvertreter. ■ KI

## Schauen 2012: New York rückt wohl vor

Die Veranstalter der New Yorker sowie der Mailänder Modewoche, das Council of Fashion Designers of America (CFDA) und die Camera Nazionale della Moda Italiana (CNMI), setzen nach den Auseinandersetzungen der vergangenen Wochen nun auf Annäherung. CFDA-Präsidentin Diane von Furstenberg kündigte an, im Hinblick auf 2012 werde New York wohl nachgeben und die DOB-Schauen um etwa eine Woche vorverlegen. Im Gegenzug erhoffe sie sich aber von Mailand eine verbindliche terminliche Festlegung für den Zeitraum ab 2013. New York will alljährlich am zweiten September-

Donnerstag anfangen, in der Gewissheit, dass Mailand neun bis zehn Tage später defiliert und es nicht zu Überlappungen kommt. In einem offenen Brief an die internationale Mode-Community betont von Furstenberg: „Wir haben das Glück, zu einer florierenden Branche zu gehören, und das sollten wir nicht durch Spaltungen aufs Spiel setzen.“ In Mailand geht man nun davon aus, dass New York nächstes Jahr am 6. September loslegt, und nicht am 13. September, wie angekündigt. CNMI-Chef Boselli ließ allerdings verlauten, für 2013 sei noch keine Entscheidung gefallen. ■ MS

## IN KÜRZE

### Pitti Uomo

Valentino wird Ehrengast (10.-13.1.). Das rückt am 11. Januar seine Mode 2012/13 auf dem Laufsteg wird die erste HAKA-Schneidung Grazia Chiuri und Pierpaolo Piccioli sein. Frühere Ehrengäste waren u.a. Trussardi, Jil Sander und Corneliani.

### Playtime

Die französische Kindermode **vergrößert ihr Angebot** auf 400 Marken. Vom 28. bis zum 30. Januar wird zum ersten Mal dabei sein modische Angebot an Kollektionen, aber auch die Kollektionen mit Deko-Artikeln und Accessoires. Zum Messeangebot gehören Mode für Schwangere. Zur Veranstaltung werden über 50 Aussteller aus fast 50 Ländern erwartet. Die Veranstaltung ist der Parc Floral am östlichen Rand von Paris.

### Sixty Days

Die Pariser Fast Fashion-Messe **verschiebt ihren Termin** im September zum ersten Mal. Die nächsten Veranstaltungen sind im März 2013 geplant. Die Messe (Eurovet und WSN Development) hat 100 bis 150 Anbieter von der Ostsee bis zum Mittelmeer. Die Saison, die innerhalb von 60 Tagen werden. Der Veranstaltungsort ist die Grand Halle de la Villette. Zur Premiere fand die Messe zeitgleich mit der Pariser Fashion Week im Messepark an der Grand Halle de la Villette statt. Der spätere Termin wird die internationale Einkäufer ansprechen.

### Pure London

Die Londoner DOB-Messe **verschiebt ihren Sommertermin** auf den 29. Juli bis 1. August. Die Olympischen Spiele, die in London stattfinden, die in der Hauptstadt stattfinden. Um die Messe zu vermeiden, wird die Messe am 9. bis 12. August, sondern am 29. Juli bis 1. August stattfinden. So soll das Unternehmen und die Messe nach London reisen müssen wie noch nie im Land. Die Veranstalter Emap. Pure hat vorsorglich schon einmal reserviert. Weitere Zimmer sind aus dem In- und Ausland. Die nächste Pure findet vom 29. Juli bis 1. August statt.